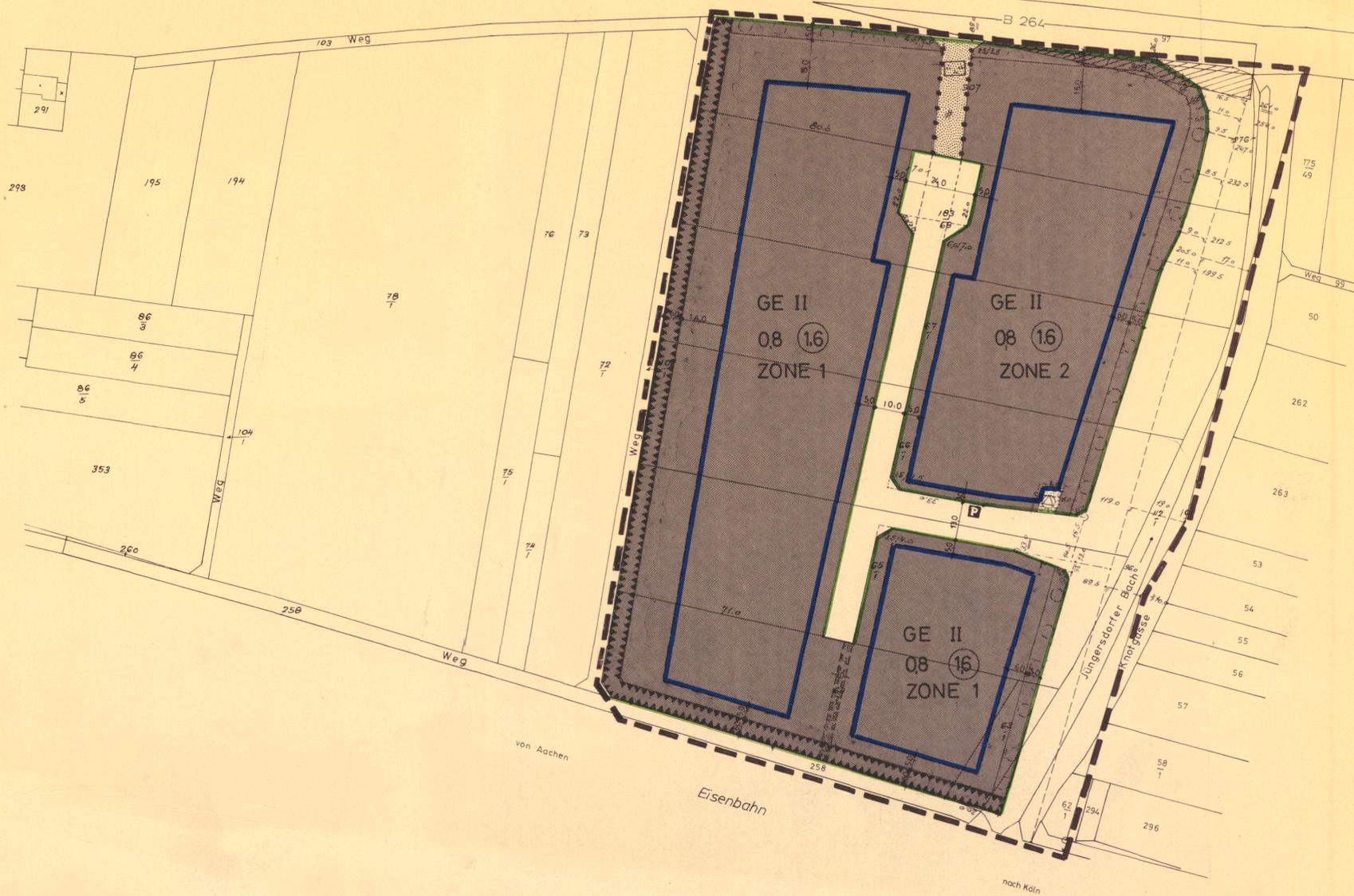


FLUR 3



<p>LANGERWEHE ORTSL. JÜNGERSDORF</p> <p>BEBAUUNGSPLAN NºE 2 M. 1:1000</p> <p>2. ÄNDERUNG</p>		<p>FESTSETZUNGEN</p> <p>ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>WA - ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>M-D - DORFGEBIET</p> <p>(M-D) - GEGLIEDERTES DORFGEBIET</p> <p>M+ - MISCHGEBIET</p> <p>GE - GEWERBEGEBIET</p> <p>ZONE 1 - GEGLIEDERTES GEWERBEGEBIET (S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN)</p> <p>ZONE 2 - GEGLIEDERTES GEWERBEGEBIET (S. SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN)</p> <p>G+ - INDUSTRIEGEBIET</p>				<p>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</p> <p>z.B. II ALS HÖCHSTGRENZE</p> <p>z.B. (17) GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>z.B. (10) BAUMASSENAHL</p> <p>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p> <p>BAUWEISE</p> <p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>NUR EINZEL UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG</p> <p>NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>BAULINIE</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN GEINBEDARF</p> <p>SCHULE</p> <p>KIRCHE</p> <p>JUGENDHEIM</p> <p>KINDERGARTEN</p>				<p>VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>STRASSENABGRENZUNGSLINIE</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>KLÄRANLAGE</p> <p>FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENGSLEITUNG UND HAUPTABWASSERLEITUNG</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>PARKANLAGE</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p> <p>MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN WASSERLEITUNGSZWECKE</p>				<p>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p> <p>IM PLANGEBIET SIND GGFLS. BESONDERE BAULICHE MASSNAHMEN IM GRUNDUNGSBEREICH ERFORDERLICH</p> <p>FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNGEN ZUR ANLAGE EINES ERDWALLES</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p>				<p>ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN</p> <p>GEM § 103 BauO NW DIE DURCH SATZUNGSBESCHLUSS ALS FESTSETZUNG DES BEBAUUNGSPLANES GELTEN</p> <p>FLACHDACH</p> <p>GENÜGENDES DACH ZWINGEND VORGESCHRIEBEN</p> <p>DACHNEIGUNG MIND. 17°</p> <p>MAX. SOCKELHÖHE VON OK KELLERDECKE BIS GELÄNDEOBERFLÄCHE</p> <p>ALS FESTGELEGTE GELÄNDEOBERFLÄCHE NACH § 2 (5) -BAU NW GILT DIE HÖHE OK GEHWEG VOR GEBÄUDEMITTE</p> <p>BEREICH DER ZUR GESTALTUNG DER UNBEBAUTEN FLÄCHEN LAUT SCHRIFTLICHER FESTSETZUNG ZU BEPFLANZEN IST</p> <p>BEPFLANZUNG DES ERDWALLES S. SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. § 103 BauO NW</p> <p>PARZELLENABGRENZUNG EMPFOHLEN</p> <p>BESTANDSANGABEN</p> <p>VORHANDENE BEBAUUNG</p> <p>VORHANDENE PARZELLENABGRENZUNGEN</p> <p>FLURGRENZEN</p>			
<p>ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIESER BEBAUUNGSPLAN GEGENWÄRTIG DIE RECHTMÄSSIGEN GRENZEN IN GEOMETRISCH RICHTIGER LAGE ENTHÄLT UND Z.ZT. MIT DER ÖRTLICHKEIT ÜBEREINSTIMMT</p> <p>DÜREN DEN 5.10. 1979</p>		<p>ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>KREISVERWALTUNG DÜREN</p> <p>KREISPLANUNGSAMT</p> <p>DÜREN DEN 29.4. 1984</p>		<p>ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.</p> <p>DÜREN DEN 20.09. 1983</p>		<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG/ DER GEMEINDEVERWALTUNG VOM 1. Juni 1983 AUFGESTELLT WORDEN</p> <p>LANGERWEHE DEN 1. Juni 1983</p>		<p>DER PLANENTWURF HAT MIT SEINEN ANLAGEN GEM § 20 ABS 6 UND § 9 ABS 8 DES BUNDESBAUGESETZ (IN DER ZEIT VOM 12. Dec. 93 BIS 22. Jan. 94) OFFENGELEGEN.</p> <p>LANGERWEHE DEN 12. Jan. 1984</p>		<p>DIE GEMEINDEVERTRETUNG / STADTVERTRETUNG HAT IN IHRER SITZUNG VOM 12. Jan. 84 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN</p> <p>LANGERWEHE DEN 9. Apr. 1984</p>		<p>GEHÖRT ZUR GENEHMIGUNG VOM 07.07.1984 AZ 322.12-211-26.84</p> <p>KÖLN DEN 07.07.1984</p>		<p>DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEMASS § 12 SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ AM 2. Sept. 1984 ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN</p> <p>GENEHMIGUNG ABGEBENDE BEHÖRDE SIND FORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.</p> <p>LANGERWEHE DEN 20. Sept. 1984</p>		<p>NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, AUF DENEN STELLPLATZE, GARAGEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 ABS 2 BAU NW UND BAULICHE ANLAGEN SOWEIT SIE NACH DER BAU NW IM BAULICHER ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, NICHT ZULÄSSIG SIND.</p> <p>BEPFLANZUNGEN DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 0,60m SEIN</p> <p>EINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN DIE HÖHE VON 0,60m NICHT ÜBERSCHREITEN.</p> <p>LANGERWEHE DEN 20. Sept. 1984</p>					
<p>DÜREN DEN 5.10. 1979</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>DÜREN DEN 29.4. 1984</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>DÜREN DEN 20.09. 1983</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>LANGERWEHE DEN 1. Juni 1983</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>LANGERWEHE DEN 12. Jan. 1984</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>LANGERWEHE DEN 9. Apr. 1984</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>KÖLN DEN 07.07.1984</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>		<p>LANGERWEHE DEN 20. Sept. 1984</p> <p>Dirol. Ing. Friedr. Schwanitz Off. best. Vermessungsingenieur</p>							